

Kulff 13. 11. 1945

lieber geborener Freund!

Deine Briefe kamen ohne Empfänger in 6 Tagen  
 am besten der Post. Wir haben im letzten  
 halben Jahr mit sehr viel Traurigkeit mitge-  
 teilten, dein Schicksal hat mich sehr betroffen, er-  
 greift, und du bist auf die Anstrengung unter denen  
 die leben müssen, Traurigkeit nicht haben und  
 diese Tage gebraucht, aber wir dürfen das  
 Vertrauen in eine bessere Zukunft nicht  
 verlieren (allerdings pflanzten Hans und ich  
 nicht mehr werden) - wenn nicht die  
 Dinge sich ändern wie es durch die Zeit immer  
 haben werden können, die Natur haben  
 spricht sich sehr sehr, und damit vor der  
 Sorge zu überwinden, um leben als die  
 Entwicklung in Welt-angelegenheiten  
 die auf dem Rücken der Erde sind, und  
 ich mit der Hoffnung zu, von der  
 Anstrengung, wenn sie sich freudig vor über-  
 anstrengt kann sie andere Wege nicht mehr auf  
 dem Fall, konnte ihnen nicht mehr weiter  
 bringen.



Die 2 letzten Tage gingen ab Ihr stand besser  
aber nunmehr fängt wieder an & mein  
Gute abend traf Sie ein & Fluganfall und  
Sie sanken sterbend in meine Arme.  
Gott möge Ihre Seele, untröstlich und unbesinnlich  
belohnen - Und auch unser dem lieben Freund  
ist ein wenig besser. Da ich allerdings schon  
Ihre Absicht bin, hat die unersättliche  
Gehässigkeit Ihrer Charakter die Misshandlung  
des Kindes ist ich so toll ausgedrückt.  
Ich möchte mir einen Kunstwerk ausstellen  
denn ich muß allgemein sagen werden.  
Sind Sie ich weiß das dieser Prozess mich  
muß in ein ganz Recht. Der erste Teil dieser  
Briefe weiß ich sagen ist, wenig und der  
zweite ganzig - - Wenn die Post wieder  
vollständig in Ordnung ist werde ich trachten  
sich irgend etwas zu schreiben, auf wieder  
von der Seite! Nun muß ich abbrechen da  
der Herr Doktor welcher so gut ist und dem  
ich mich nicht weiche

Ihrer  
Freund

Ende



Landung

Zu I. N. 156.412



früher unterm letzten Bildzettel



